



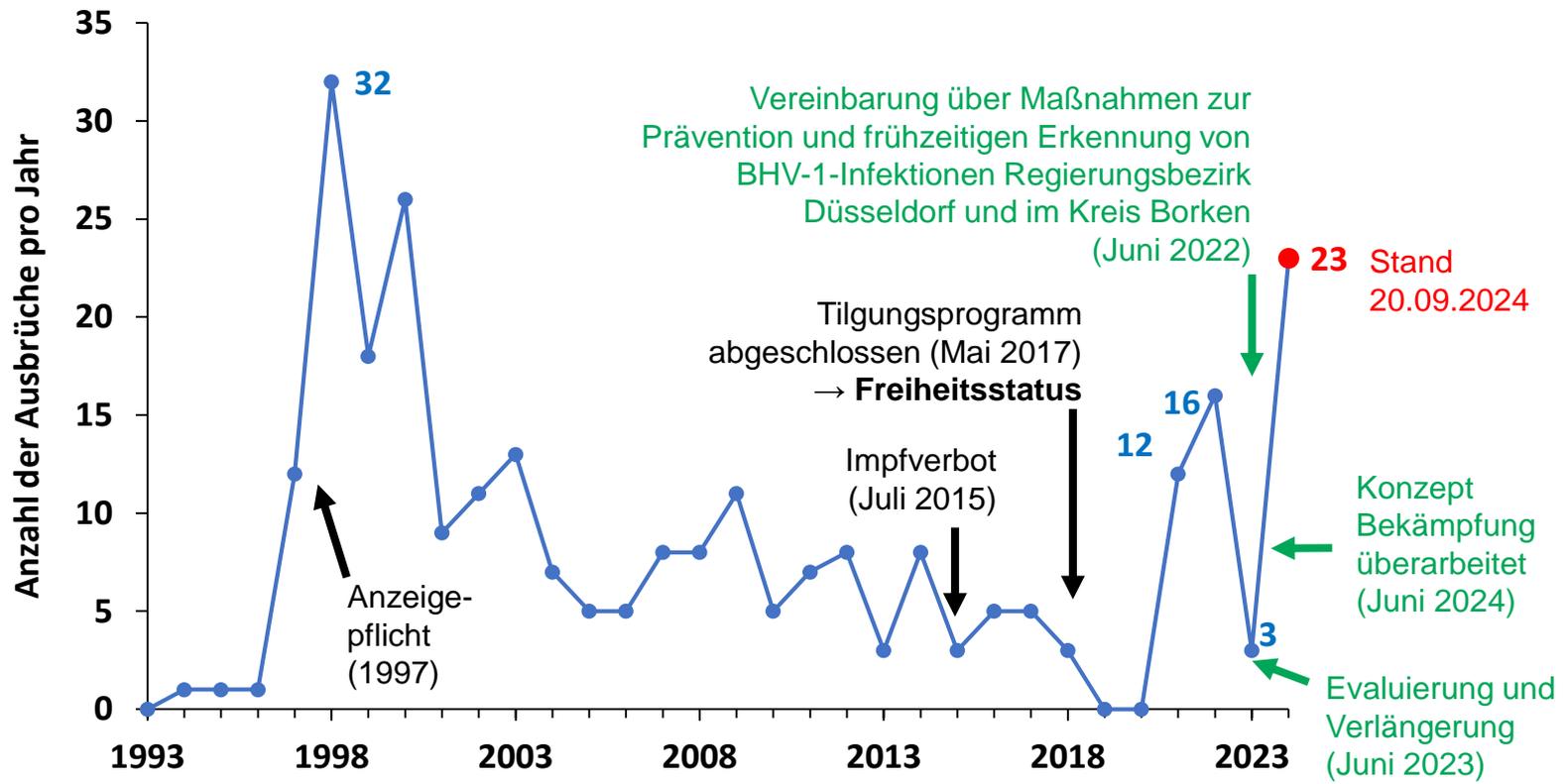
Warum eine Sperrzone im Kreis Borken notwendig wurde? Haben wir eine andere Möglichkeit?

IBR/IPV (BHV1)

Entwicklung der Ausbruchszahlen in NW



IBR-/IPV-Ausbrüche in NRW



INFECTIOUS BOVINE RHINOTRACHEITIS

From 05/06/2023

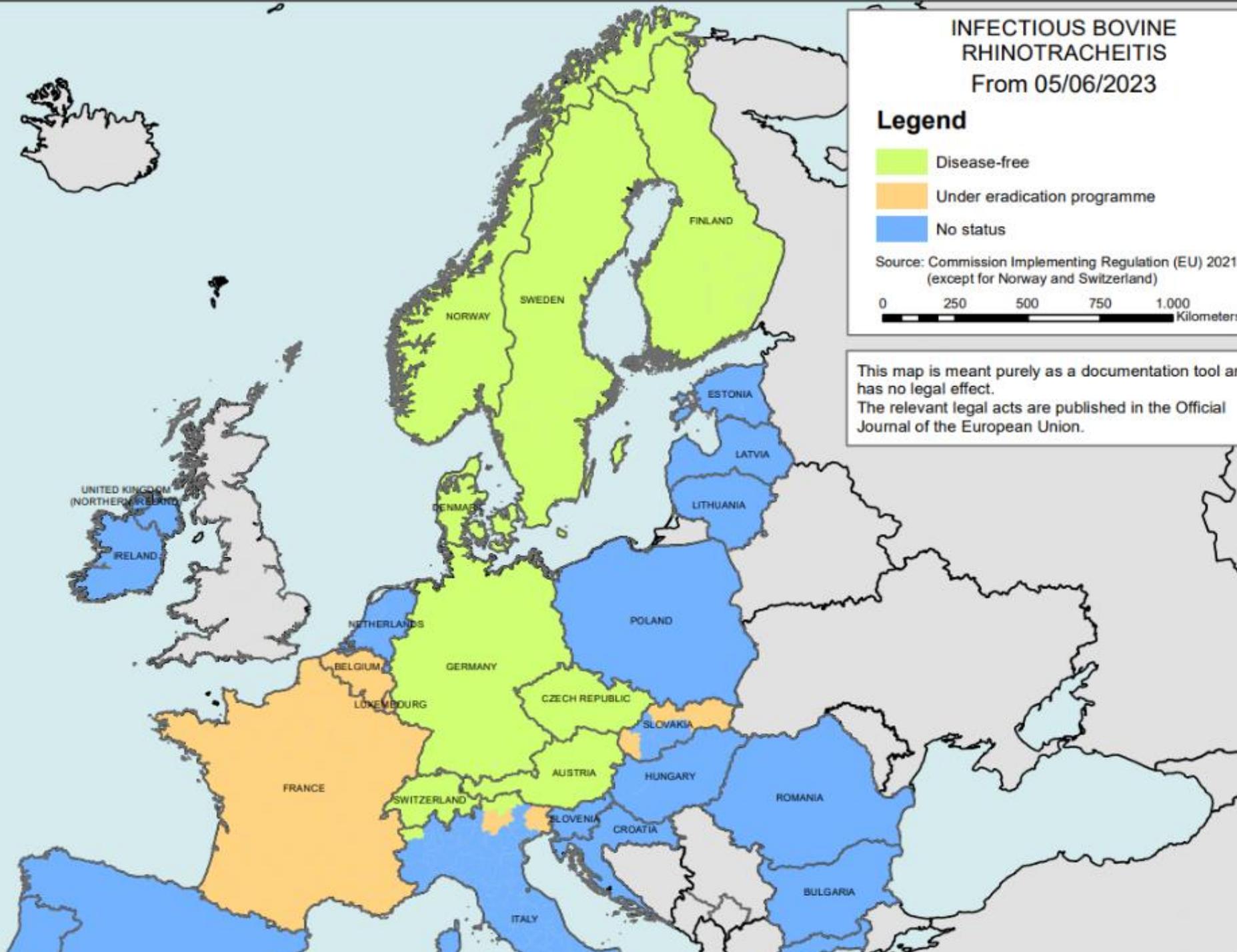
Legend

- Disease-free
- Under eradication programme
- No status

Source: Commission Implementing Regulation (EU) 2021 (except for Norway and Switzerland)

0 250 500 750 1,000 Kilometers

This map is meant purely as a documentation tool and has no legal effect.
The relevant legal acts are published in the Official Journal of the European Union.



IBR/IPV (BHV1)

Konzeptpapier des FLI (Dezember 2023)



- **Ausbrüche der letzten Jahre (insbesondere Sekundärausbrüche)**
 - Überwachung basierend auf der DelVO (EU) 2020/689 nicht ausreichend
- **Früherkennung**
 - Hinreichende Überwachungstätigkeit
 - Biosicherheit
- **Nähe zu den Niederlanden gilt als Hauptrisikofaktor in NW:**
 - Hohe Rinderdichte in den Grenzregionen
 - Personenverkehr in Verbindung mit Biosicherheitslücken
 - Verwendung von Fahrzeugen und Geräten wahrscheinlich maßgebend für erfolgte Primärausbrüche
 - **Mastbetriebe wurden an dieser Stelle nicht als besonderes Risiko für die Verbreitung angesehen**
- **Einigkeit:**
 - Es sollen nach wie vor alle Betriebe überwacht werden
 - Bundesweit einheitliches Vorgehen, Evaluierung nach 2 Jahren → 2025

IBR/IPV (BHV1)

Empfehlungen des FLI für die Überwachung in NW

Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Benennung von Gebieten mit einem erhöhten Risiko für IBR/IPV-Ausbrüche

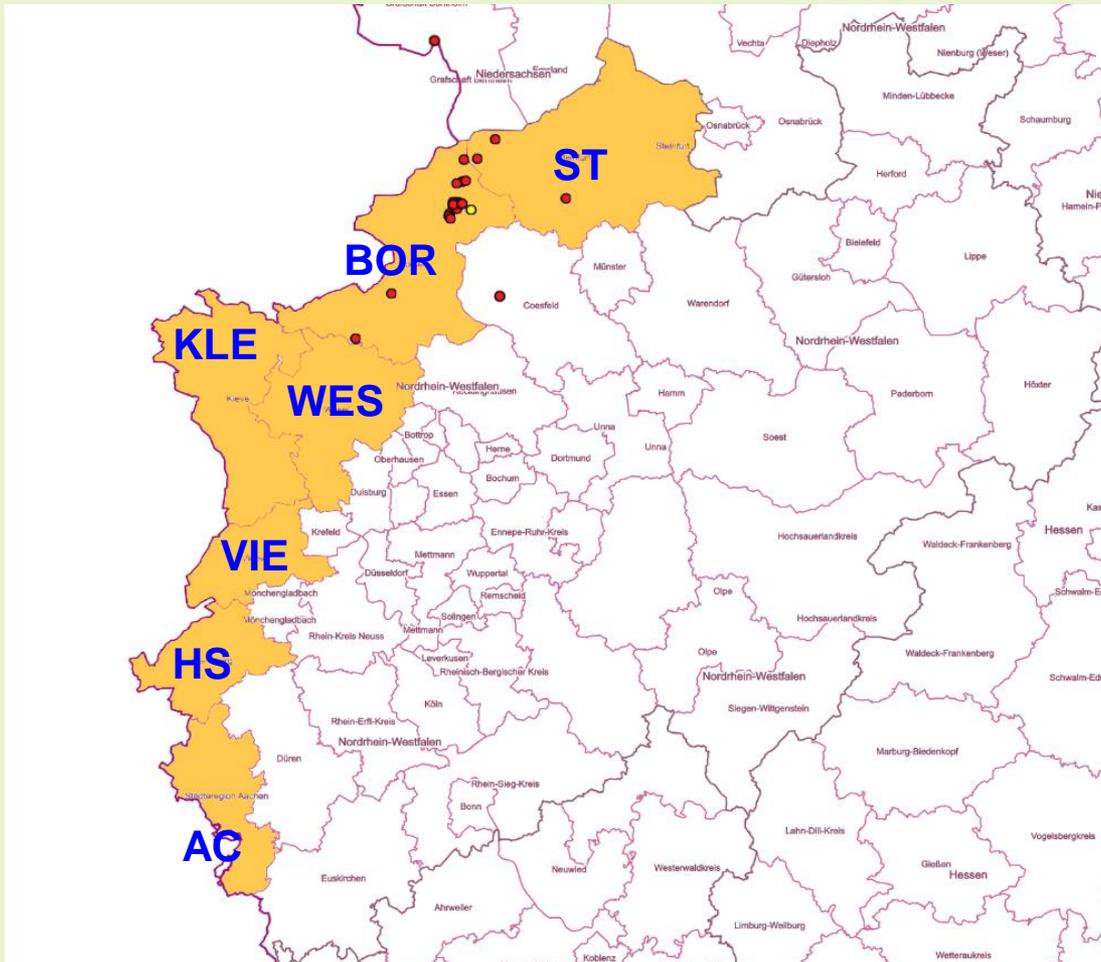
- Nähe zu den Niederlanden
- Regionen/Zonen/Kreise mit mehrfachen IBR/IPV-Ausbrüchen, gilt insbesondere für Kreise und einen Zeitraum von 2 Jahren

Abschluss der Vereinbarung zur IBR/IPV-Prävention in den vergangenen Jahren wird positiv bewertet

- Tankmilch weiterhin mit erhöhter Frequenz beproben
- Beprobung im Handel und bei der Mast
- Bei Krankheitsfällen und ungeklärten Todesfällen auf IBR/IPV untersuchen
- weitere Zonierung auf Kreisebene

IBR/IPV (BHV1)

Weiteres Vorgehen bei der Überwachung in NW



- In ganz NW Monitoring grundsätzlich nach BHV1-Verordnung
 - In ganz NW Ausweitung des Monitorings auf Fresserbetriebe
-
- Zone mit erhöhtem IBR/IPV-Ausbruchsrisiko
 - Schutz vor Einschleppung verbessern
 - Früherkennung gewährleisten

IBR/IPV (BHV1)

Biosicherheit und Früherkennung

Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Schutz der Rinderpopulation vor IBR/IPV

Unternehmer

→ **Biosicherheit**

Leitfaden zur Prävention von BHV-1-Infektionen (IBR/IPV) in Gebieten mit einem erhöhten IBR/IPV-Ausbruchsrisiko

Schutz vor Einschleppung des BHV-1

Behörden

→ **Monitoring**

Überwachung von Betrieben mittels TM-Proben, serologischen Proben und Fleischsaftproben; Kontrolle der Biosicherheit

passive und aktive Früherkennung

IBR/IPV (BHV1)

Entwicklung der Ausbruchszahlen in 2024



- 99 Ausbrüche (rot) v.a. in NW (59) und BY (21)
- 116 Verdachtsfälle, davon 82 in NW (Stand 20.09.2024)
- Aktuell 2024 (Stand 20.09.2024)
 - 23 Ausbrüche in NRW
 - Steinfurt: 3
 - Coesfeld: 1
 - Borken: 19
 - 12 Ausbrüche in BY

IBR/IPV (BHV1)

Entwicklung im Kreis Borken

Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



WEST  MÜNSTERLAND
KREIS  BORKEN



**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

